

Gute Praxis und Zusammenarbeit

Im *Comeback* kooperieren die beiden Stiftungsbereiche Kinder- und Jugendhilfe und Wichern-Schule. Wir arbeiten eng mit dem ReBBZ Billstedt und anderen Institutionen zusammen.

Comeback ist ein spezielles Angebot für Schulverweigerer. Hier werden 12 Kinder und Jugendliche unterrichtet und begleitet. Sie leben in Wohngruppen oder in ihren Familien. Unterricht und Angebote finden in eigenen Unterrichtsräumen auf dem Stiftungsgelände und in der Wichern-Schule statt. Hier können sich die *Comeback*-Schüler in schulischen, handwerklichen und alltagspraktischen Lernfeldern Wissen und Fähigkeiten erarbeiten.

Vielfältig und individuell

In unserem multiprofessionellen Team arbeiten Sonderpädagogen, Lehrer und Sozialpädagogen. Gemeinsam mit Case-Managerin und Schulleitung wird wöchentlich über individuelle Hilfen und Integrationsschritte der Jugendlichen beraten.

Mehr als nur Schule

Wenn Kinder und Jugendliche die Schule verweigern, kann das unterschiedliche Gründe haben. *Comeback* bietet ihnen gezielte individuelle Unterstützung durch Lehrer und Sozialpädagogen. Und damit eröffnet *Comeback* Chancen, den Weg zurück zu einem regelmäßigen und erfolgreichen Schulbesuch zu finden.

Comeback – komm zurück in die Schule

Hilfe für Schulverweigerer



Das Rauhe Haus
Kinder- und Jugendhilfe
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg
www.rauheshaus.de

Ansprechpartnerin
Anja Bödeker
Case-Managerin Jugendhilfe
Tel. 040/655 91-338
Fax 040/655 91-395
aboedeker@rauheshaus.de

Das Rauhe Haus
Wichern-Schule
Horner Weg 164
22111 Hamburg
www.wichern-schule.de

Ansprechpartnerin
Vicky-Marina Schmidt
Schulleiterin Stadtteilschule
Tel. 040/655 91-190
Fax 040/655 91-256
vmschmidt@wichern-schule.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0
www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Besser bilden.

Schule und Jugendhilfe:
Das Kooperationsprogramm für mehr Bildungsqualität.

Ich geh' nicht mehr zur Schule

Immer mehr Kinder und Jugendliche besuchen die Schule nur unregelmäßig oder gar nicht mehr. Bei vielen bleibt es bei gelegentlicher Schwänzerei, bei anderen wird daraus Schulverweigerung.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Die Kinder und Jugendlichen haben häufig Schulängste entwickelt. Sie haben Schwierigkeiten, sich in Gruppen zurechtzufinden, Frustrationen zu ertragen oder sich an Regeln zu halten.

Verlorenes Vertrauen

Aus Angst vor Enttäuschungen können die Kinder und Jugendlichen unterstützende Angebote oft nur schwer annehmen.

Häufig ist das Vertrauen in die Erwachsenenwelt verlorengegangen. Die Kinder und Jugendlichen glauben nicht mehr an ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken. Lebensentwürfe und Ziele sind in der Regel nicht vorhanden.

Der Weg zurück

Mit der Aufnahme im *Comeback* werden die Kinder und Jugendlichen gleichzeitig auch Schülerinnen und Schüler der Wichern-Schule. Ziel ist, dass sie teilweise oder vollständig in den Unterricht der Wichern-Schule integriert sind. Sie können im *Comeback* oder in einer Schulklasse einen qualifizierten Schulabschluss machen.

Im eigenen Tempo

Die Jugendlichen nehmen von Beginn an am Schulleben in der Wichern-Schule teil. Sie nähern sich stunden- oder tageweise dem Schulalltag an. Entsprechend ihrer Möglichkeiten arbeiten die Jugendlichen in Regellerngruppen der Wichern-Schule mit. Lehrkräfte der Stadtteilschule unterrichten im *Comeback* und umgekehrt. Das erleichtert die Übergänge für die Jugendlichen.

Familien stärken

Damit eine Rückkehr in die Familien gelingt, ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern notwendig. Wir stärken sie in ihrer Rolle als Eltern und stehen ihnen beratend zur Seite.

Unterricht und Gemeinschaft

Comeback ist für die Kinder und Jugendlichen mehr als Schule und Wissensvermittlung. Die Kinder und Jugendlichen lernen, sich in eine Gemeinschaft zu integrieren, sich an Regeln zu halten sowie Konflikte konstruktiv zu lösen und Verantwortung für sich selbst und in der Gruppe zu übernehmen.

Neues Zutrauen

Im *Comeback* erfahren sie – manche zum ersten Mal – Verbindlichkeit und Verlässlichkeit. Mit Hilfe unserer Lehrer und Sozialpädagogen können die Kinder und Jugendlichen wieder Zutrauen zu sich selbst, zu ihren Fähigkeiten und zu anderen Menschen gewinnen.

Gemeinsam mit uns entwickeln die Kinder und Jugendlichen individuelle Lern- und Förderpläne, formulieren Verhaltensziele und legen die Arbeitsaufgaben fest.

